

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 2. Dezember 1908	S. 1305.
II. Mitteilung des Senats vom 4. Dezember 1908:	
1. Ankauf des Grundstücks Schützenwallstraße Nr. 6.	1307.
2. Regulierung der Fichtenstraße	1307.
3. Inventar des Staatsarchivs	1307.
4. Erhöhung des dem Unternehmer der Abdeckerei gewährten Darlehns aus Staatsmitteln	1307.
5. Antrag wegen Auslegung des Gesetzes, betreffend die Kanalisation nicht öffentlicher Gänge und Höfe	1307.
6. Ankauf und Enteignung von Straßengrund der Straße Auf dem Bohnentamp	1308.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 2. Dezember 1908.

1. Neubau des Staatsarchivs an der Tiefer.

Die Bürgerschaft bewilligt für den Einbau einer Entstaubungsanlage in das Staatsarchiv die hierfür erforderliche Summe von rund 3100 M auf den Neubaufonds nach.

2. Bremer Straßenbahn.

Die Bürgerschaft bedauert, in die Beratung über die Vorlage des Senats vom 10. November 1908, betreffend Straßenbahn, nicht eher eintreten zu können, als bis der Senat sich über ihre Beschlüsse vom 22. April, betreffend Erweiterung der Deputation für Regulierung der Baulinien zur einheitlichen Durchführung aller Aufgaben für die Stadterweiterung, geäußert hat und beschließt daher die Vertagung.

3. Neue Lehrerstellen an den höheren Schulen.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß zum 1. April 1909 drei neue Lehrerstellen an den höheren Schulen (zwei akademischer Bildung: 4000—7800 M und eine seminarischer Bildung: 2600—5200 M) errichtet und die erforderlichen Beträge in das Budget für 1909 eingestellt werden.

4. Regulierung der Düsternstraße.

Die Bürgerschaft tritt dem Beschluß des Senats, betreffend die Abtretung des außerhalb der neuen Straßenlinie liegenden Teils des Grundstücks Düsternstraße Nr. 53, gemäß §§ 25 bis 28 der Bauordnung bei.

5. Erwerb von Straßengrund am Pastorenweg.

Die Bürgerschaft tritt dem Beschluß des Senats, betreffend die Abtretung der außerhalb der neuen Straßenlinie liegenden Teile der Grundstücke Pastorenweg, Katasterbezeichnung 123 und 124, gemäß §§ 22 bis 28 der Bauordnung bei.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Regulierungsdeputation anzuweisen, jetzt endlich die Regulierung des Pastorenwegs durchzuführen, damit für diese Straße geordnete Verhältnisse geschaffen werden können.

6. Ankauf des Grundstücks Schützenwallstraße Nr. 6.

Die Bürgerschaft genehmigt den Ankauf des Grundstücks und bewilligt den Kaufpreis mit. M 23 000
sowie an Kosten " 300

dennach insgesamt. . . M 23 300

auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Regulierung der Baulinien, nach.

7. Martinischule.

Die Bürgerschaft erklärt sich einverstanden, daß zu Ostern 1909 die Martinischule als entgeltliche Schule aufgehoben wird, und deren Räume zur Unterbringung von Klassen der unentgeltlichen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

8. Physikzimmer in der Schule an der Hemelingerstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß in Gemäßheit des vorgelegten Projektes in der Schule an der Hemelingerstraße ein Physikzimmer mit Vorraum eingerichtet wird, und daß die erforderlichen Mittel in Höhe von 5000 M aus den beim Bau der Schule erzielten Ersparnissen bestritten werden.

9. Antrag wegen Auslegung des Gesetzes, betreffend die Kanalisation nicht öffentlicher Gänge und Höfe.

Die Bürgerschaft beschließt betreffs Klarstellung der Auslegung des § 3 des Gesetzes vom 7. November 1905, die Niederlegung einer Kommission von sieben Mitgliedern und ersucht den Senat, sich in dieser Kommission vertreten zu lassen.

Die Bürgerschaft erwartet, daß bis zur Beschlußfassung über den Bericht der Kommission die von den Anliegern der Orthseldstraße geforderten Beiträge gestundet werden.

10. Ergänzungswahlen.

Es werden gewählt an Stelle des ausgetretenen Herrn W. Bartels
in die Kommission wegen Markthallen Herr L. Schierenbeck,
" " Kommission wegen des kaufmännischen Fort-
bildungsschulwesens Herr C. Frese,
" " Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grund-
stücke Herr Joh. Bley.

11. Vermehrung der Beamten des Landgerichts.

Die Bürgerschaft genehmigt die in der Mitteilung des Senats vom 21. November 1908 (Verhdlgn. S. 1269) unter Nr. 1—4 gestellten Anträge.

12. Regulierung der Fichtenstraße.

Die Bürgerschaft ist einverstanden, daß der außerhalb der im Plane mit a b bezeichneten Linie liegende Teil des Staatsgrundstücks zur Straße gezogen wird, und bewilligt 1200 M auf das Budget des Straßenbaues nach.

13. Inventar des Staatsarchivs.

Die Bürgerschaft bewilligt für das Inventar des Staatsarchivs 20 300 M als außerordentliche Ausgabe auf das laufende Budget nach und beschließt die Übertragbarkeit der einzelnen Positionen.

14. Schulmuseum.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß der Verwaltung des Schulmuseums für die Zeit vom 1. Oktober d. J. ab bis auf weiteres jährlich eine Beihilfe zur Miete von 1000 M gewährt wird, und bewilligt demgemäß zunächst auf das laufende Budget einen Betrag von 500 M nach.

15. Häuserblock am Kaiser-Wilhelm-Platz.

Die Bürgerschaft bewilligt für die Ausführung des Kellergeschosses 20 000 M und erklärt sich einverstanden, daß die Baukosten des Häuserblocks am Kaiser-Wilhelm-Platz auf den Fonds für außerordentliche Verwendungen angewiesen werden.

16. Bericht der Kommission wegen Beseitigung der Mißstände im
Häusermaklergewerbe.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

17. Erwerb eines Teils des Grundstücks Lilienthaler Chaussee,
Katasterbezeichnung 364 A.

Die Bürgerschaft tritt dem Beschlusse des Senats bezüglich der Abtretung des zur Verbreiterung der Straße erforderlichen Teils des Grundstücks Lilienthaler Chaussee, Katasterbezeichnung 364 A gemäß §§ 25—27 der Bauordnung bei.

18. Nachbesteuerungen und Steuerhinterziehungen bei der Einkommensteuer
im Rechnungsjahr 1907.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

19. Jahresberichte der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, sich bei der Verhandlung kommissarisch vertreten zu lassen.

20. Erhöhung des dem Unternehmer der Abdeckerei gewährten Darlehns
aus Staatsmitteln.

Die Bürgerschaft stimmt den in der Vorlage des Senats vom 5. August 1908 unter 1 und 2 gestellten Anträgen zu, zu 1 jedoch mit der Maßgabe, daß zwischen § 1 und § 2 des vorgelegten Vertragsentwurfs folgende Bestimmung eingeschaltet wird:

„Der Unternehmer verpflichtet sich, vorbehaltlich besonderer Genehmigung seitens des Medizinalamts in Notfällen, nicht mehr als 750 000 kg Anfälle jährlich zu verarbeiten.“

Für die Gewichtsbestimmung der zu verarbeitenden Kadaver ist das von dem Unternehmer seither zu Grunde gelegte Durchschnitts-Nettogewicht derselben maßgebend, für die Schlachthofanfälle das von der Schlachthofverwaltung festgestellte Gewicht.“

Mitteilung des Senats

vom 4. Dezember 1908.

1. Ankauf des Grundstücks Schützenwallstraße Nr. 6.

2. Regulierung der Fichtenstraße.

3. Inventar des Staatsarchivs.

4. Erhöhung des dem Unternehmer der Abdeckerei gewährten Darlehns
aus Staatsmitteln.

Zu den obengenannten Gegenständen stimmt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 2. d. Mts. zu.

5. Antrag wegen Auslegung des Gesetzes, betreffend die Kanalisation
nicht öffentlicher Gänge und Höfe.

Dem in dem zweiten Absätze des Beschlusses vom 2. d. Mts. ausgesprochenen Wunsche der Bürgerschaft, die von den Anliegern der Orthseldstraße geforderten Beiträge bis zur Beschlußfassung über den Bericht der Kommission der Bürgerschaft zu stunden, war nach Bericht der Polizeidirektion bereits vorher durch Anordnung der Polizeidirektion entsprochen.